

Konzentrierter Nachwuchs

Gaujugendturnier des Schützengaus Ingolstadt fand in Rockolding statt

Rockolding (las) Am Ende ist höchste Konzentration gefragt. Zehn einzelne Schüsse entscheiden über die Platzierung. Über Sieg oder Niederlage. Darüber, wer am Ende die ganz großen Pokale mit nach Hause nehmen darf.

120 junge Schützinnen und Schützen zwischen acht und 21 Jahren kamen am Wochenende in Rockolding zusammen, um sich miteinander zu messen, gemeinsam zu zelten, sich auszutauschen und natürlich auch, um Spaß zu haben. Denn der Schützenverein Rockolding richtete am Pfingstwochenende das 17. Gaujugendturnier des Schützengaus Ingolstadt aus.

Gleich eine ganze Reihe von Wettkämpfen und Entscheidungen stand dabei auf dem Programm: Zum einen nämlich die Wettkämpfe der Schüler, Jugend und Junioren mit dem Luftgewehr, der Luftgewehrwettkampf für die unter 12-jährigen, der Wettkampf der Luftpistolenschützen und zum ersten Mal in der Geschichte auch ein Wettkampf der Bogenschützen.

Bei letzteren Verzichtete man in diesem Jahr allerdings noch auf ein Finale, so dass sich am Ende alle Teilnehmer über einen Pokal freuen durften. Bei allen anderen Klassen maßen sich die jeweils acht Besten nach den beiden Durchgängen am Samstag und Sonntag Vormittag in einem Finale.

Und die erzielten Ergebnisse konnten sich durchaus sehen lassen. Das befanden auch die erwachsenen Schützen des Gastgebersvereins Einigkeit Rockolding. Ein Wunder war das freilich nicht: „Immerhin sind unter diesen Jugendlichen viele der besten jungen Schützen des



Betrieb herrscht an den Schießständen (oben). Am Ende gab es viele Siegerinnen und Sieger (unten).
Fotos: Lamprecht

Gaus. Einige sind sogar Kaderschützen“, erklärte Einigkeitsschützenmeister Thomas Stangl.

Entsprechend stolz zeigte man sich in Rockolding auch, den Wettkampf nach 2012 schon zum zweiten Mal austragen zu dürfen wie auch darauf, dass alles Reibungslos geklappt hat wie Gaujugendsportleiter Joe Maier und Gauschützenmeisterin Elisabeth Maier bestätigten. „Das hat von der Verpflegung über das Zelten bis hin zum Schießen alles wunderbar funktioniert. Genauo wünschen wir uns das.“

Wunderbar geklappt hat indes auch das ausschießen der Schirmherrnscheibe, die Vohburgs Bürgermeister Martin Schmid gestiftet hatte und die

am Ende von seiner Stellvertreterin Roswitha Eisenhofer an Anna-Lena Straßer aus Egweil ging.

Leer gingen aber auch die übrigen Kinder und Jugendlichen nicht aus: Alle, die auf die Glücksscheibe geschossen hatten, durften sich am Ende ein Geschenk vom großen Gabentisch mit nach Hause nehmen.

Die Endstände: Bogenschießen: 1. Miriam Mayer, 2. Laura Pilz, 3. Annika Körber; Schüler: 1. Quentin Behr, 2. Jakob Jilke, 3. Dominik Meier; Jugend: 1. Lea Humboldt, 2. Julia Appelsmayer, 3. Sarah Meilinger; Junioren: 1. Sissi Veits, 2. Sopia Scheringer, 3. Melissa Dreinhöfer; Luftpistole: 1. Magdalena Prinz, 2. Johanna Oblinger, 3. Markus Schäfer.